# Gmünder visieren Hattrick an

**VORRUNDE** Luftpistolen-Bundesligist will in Waldhausen den dritten Saisonsieg.

**KELHEIM-GMÜND.** Thomas Karsch kramt gerade im Keller, als er um einen Ausblick auf den kommenden Durchgang in der Luftpistolen-Bundesliga-Gruppe Süd gebeten wird. „In zwei Wochen steht der Geburtstermin unseres zweiten Kindes an. Da muss ich die Babysachen wieder hoch räumen." Ehe sich der Trainer des SV Kelheim-Gmünd und Ehemann von Nationalkaderschützin Monika Karsch den zweiten Vaterfreuden widmen darf, muss er mit seiner Mannschaft am Samstag nach SV Altheim Waldhausen reisen, für einen einzigen Ligakampf um 18.30 Uhr.

„Das werden etwa dreieinhalb Stunden Fahrzeit sein, der Ort liegt hinter Ulm, hat immer viele Zuschauer in der Schützen-Bundesliga, aber anbrennen sollte nichts." Mit einem Erfolg könnten die Gäste einen großen Schritt Richtung Finalphase machen, in welche die Top Vier aus den achtköpfigen Gruppen Nord und Süd einziehen. Die Gmünder gingen zum Auftakt der Saison mit weißer West aus ihrem Heimwettkampftag. Der hoch gehandelte Neuling HSG München wurde ebenso bezwungen wie der ESV Weil am Rhein.

Waldhausen ziert punktlos das Tabellenende der Gruppe Süd. „Ich will keine großen Sprüche klopfen, aber wir sind klarer Favorit. Wenn wir in die Finalrunde einziehen wollen, müssen wir dort gewinnen", so Karsch, der mit aller Macht darauf drängen wird, dass die Truppe die richtige Einstellung findet. „Das Duell mit Weil sollte uns eine Lehre gewesen sein. Nach dem Triumph über München wären wir fast auf die Schnauze gefallen."

Bei ihrem Auftritt in Waldhausen verzichten die Gmünder diesmal auf einen ausländischen Schützen. Manuel Heilgemeier wird an Position eins schießen, gefolgt von Christoph Schultheiß, der sein Saisondebüt gibt. Sebastian Rosner auf drei, Karsch auf vier sowie Tobias Piechaczek als Nummer fünf runden das Aufgebot ab. „Jeder unserer Schützen muss in der Lage sein, seinen Kontrahenten zu bezwingen", sagt der Coach deutlich, der bei den nächsten beiden Durchgängen am 1. und 2. Dezember schon zweifacher Papi sein könnte.

Ein Heimspiel hat Gmünd II in der 2. Bundesliga. Am Sonntag um 14.30 Uhr ist die BSG Schweinfurt zu Gast in der Dreifachturnhalle. Beide Teams weisen nach zwei Durchgängen mit 2:2 ein ausgeglichenes Punktekonto auf. Schweinfurt hat mit Sandra Hornung auf eins und Philip Grimm auf Position zwei ein DSB-Kader-Duo in seinen Reihen. Christian Lichtenegger und Axel Genewsky werden auf Kelheimer Seite neben ihnen stehen. Mit Bernhard Leichtl, Martin Kapica und Andreas Ruff sind die Hausherren auf drei bis fünf ausgezeichnet besetzt.

„Unsere Taktik kann nur lauten: Hinten müssen die Punkte gemacht werden. Denn auf eins und zwei wird es schwer werden. Die Stimmung ist wie immer gut, wir gehen locker an die Sache ran", sagt der Gmünder Schütze Leichtl. *(lje/mar)*

**Christoph Schultheiß geht konzentriert in sein Saisondebüt.** Foto: Archiv